



Wörter, die weiterhelfen

Wörter, die weiterhelfen

Wenn man gerade auf Sardinien angekommen ist, kann man sofort nach dem Weg fragen bzw. andere allgemeine Fragen stellen.

Iscuset^o, in ue est su caminu pro Casteddu?

(er-/sie-)entschuldigt in wo ist der Weg für Cagliari
Entschuldigen Sie, wo ist der Weg nach Cagliari?

So können Sie auch nach anderen Orten fragen.

... pro sa plàia	Strand
... pro Nùgoro	Nùoro
... pro Santu Antiogu	Sant'Antioco

Oder nach weiteren Einrichtungen.

Iscuset^o, in ue est sa crèsia de Bonaria?

(er-/sie-)entschuldigt, wo ist die Kirche von Bonaria
Entschuldigen Sie, wo ist die Bonarias Kirche?

..., s'ispidale?	Krankenhaus
..., su teatru lìricu?	Oper
..., su cinema?	Kino
..., s'istazione?	Bahnhof
..., su museu archeològicu?	archäologisches Museum
..., sa posta?	Post
..., sa pizzeria?	Pizzeria
..., sa banca?	Bank
..., sa crèsia?	Kirche
..., s'arrefornidore?	Tankstelle
..., sa piscina?	Schwimmbad
..., sa buttega?	Laden



..., sa monumentu?	Denkmal
..., su campusantu?	Friedhof
..., s'istangu/ su tabacchinu?	Tabakladen
..., su cilleri/su bar?	Bar
..., su campèggiu?	Zeltplatz
..., s'albergu?	Hotel
..., s'agriturismu?	Bauernhof
..., s'arresturante?	Restaurant
..., su supermercau?	Supermarkt

Iscuset^e!

Entschuldigen Sie/Entschuldigung!

Iscusa!

Entschuldige (wenn man duzt)!

Gràzias^a!

Danke!

De nudda!

Keine Ursache, Bitte!

Pro praxere/pro praghene ...

für Gefallen

Bitte ... (um etwas bitten).

Mi nara^t pro praxere, in ue si podet^t pappare?

mir (er-)sagt für Gefallen, in wo man kann essen

Können Sie mir bitte sagen, wo man essen kann?

Soe chirchende un'arresturante.

(ich-)bin suchend ein Restaurant

Ich suche ein Restaurant.



Hauptwörter

Die Hauptwörter (Substantive) sind im Sardischen entweder männlich oder weiblich. Das Sardische kennt kein Neutrum. Aus dem Geschlecht (Genus) der bestimmten und unbestimmten Artikel erkennt man, ob ein Hauptwort männlich bzw. weiblich ist.

Der bestimmte Artikel

*Im Nordsardischen und in einigen Zentralmundarten wird auch im Plural nach Geschlecht unterschieden: **sos** (m) und **sas** (w); weitere zentrale Gebiete und der Süden haben im Plural eine Einheitsform: **is**.*

	Ez	Mz
männlich	su, s' (vor Selbstlaut)	is/sos
weiblich	sa, s' (vor Selbstlaut)	is/sas

Männliche Ein- & Mehrzahl

Männliche Hauptwörter enden meistens auf **-u** (seltener auf **-us**) in der Einzahl (Ez) und auf **-os** in der Mehrzahl (Mz):

*Hauptwörter auf **-os** in der Mz enden im Südsardischen immer auf **-us**: **is contus** „die Erzählungen“, **is bentus** „die Winde“, **is amigus** „die Freunde“, **is tempus** „die Zeiten“ usw.*

su contu	die Erzählung
is/sos contos^o	die Erzählungen
su bentu	der Wind
is/sos bentos^o	die Winde
s'amigu	der Freund
is/sos amigos^o	die Freunde
su tempus	die Zeit/das Wetter
is/sos tempos^o	die Zeiten

Weitere männliche Hauptwörter enden in der Einzahl auf **-e**, **-i**, **-a**. In diesen Fällen wird einfach ein **-s** an die Einzahlform gehängt:

su mere	der Besitzer
is/sos meres^e	die Besitzer
su pintore	der Maler
is/sos pintores^e	die Maler
s'òmine	der Mann, Mensch
is/sos òmines^e	die Männer, Menschen
su ferrerj	der Schmied
is/sos ferrerisⁱ	die Schmiede
su para	der Mönch
is/sos paras^a	die Mönche

Hauptwörter auf **-e** enden im Südsardischen immer auf **-i** in der Ez und auf **-is** in der Mz: **su meri** „der Besitzer“, **is meris** „die Besitzer“; **su pintori** „der Maler“, **is pintoris** „die Maler“; **s'òmini** „der Mann, Mensch“, **is òminis** „die Männer, Menschen“, usw.

Bei dem folgenden Wort stimmen Einzahl- und Mehrzahlendung überein:

su lapisⁱ	der Bleistift
is/sos lapisⁱ	die Bleistifte

Männliche Hauptwörter, die auf **-i** enden und sich oft auf die Berufswelt beziehen, sind meist aus dem Katalanischen bzw. Spanischen abgeleitet.

Weibliche Ein- & Mehrzahl

Weibliche Hauptwörter enden meistens auf **-a**. Für die Mehrzahl wird ein **-s** an die Einzahlform gehängt; hier einige Beispiele zur Verdeutlichung:

sa mesa	der Tisch
is/sas mesas^a	die Tische
sa fèmina	die Frau
is/sas fèminas^a	die Frauen
sa pintora	die Malerin
is/sas pintoras^a	die Malerinnen
s'amiga	die Freundin
is/sas amigas^a	die Freundinnen

Ähnlich verhält es sich mit den Hauptwörtern, die sich auf die Berufswelt beziehen wie **is-crittore** (m) „Schriftsteller“ – **iscrittora** (w) „Schriftstellerin“, **direttore/ghiadore** (m) „Direktor“ – **direttora/ghidora** „Direktorin“ usw.



An dieser Stelle sind auch einige weibliche Ausnahmen auf **-e** und **-u** zu nennen, deren Mehrzahlendungen jeweils **-s** und **-os** sind:

Im Nordsardischen:

sa domo

sa mere	die Besitzerin
is/sas meres^e	die Besitzerinnen
sa domu	das Haus
is/sas domos^o	die Häuser
sa manu	die Hand
is/sas mangos^o	die Hände

Der unbestimmte Artikel

Der unbestimmte Artikel lautet **unu** für männliche Hauptwörter und **una** für weibliche; vor Selbstlauten wird es in beiden Fällen apostrophiert:

unu pippiu	ein Junge
un'òmine	ein Mann
una fèmina	eine Frau
un'amiga	eine Freundin

Im „feineren“ Sardisch würde man antworten:

Custa diat èssere una mesa.

*diese soll sein eine Tisch
Dies soll ein Tisch*

Itt'est custa?

*was'ist diese
Was ist dieser?*

Custa est una mesa.

*diese ist eine Tisch
Dieser ist ein Tisch.*

sein. Der unbestimmte Artikel kennt die Pluralform **unos, unas** nur, wenn er als unbestimmtes Fürwort (Pronomen) auftritt:

unos e àtteros^o	die einen und die anderen
-----------------------------------	---------------------------



unos binti òmines^o	etwa zwanzig Männer
unas binti fèminas^a	etwa zwanzig Frauen
unos cantos òmines^o	einige Männer
unas cantas fèminas^a	einige Frauen

Die kollektive Einzahl

In keiner anderen romanischen Sprache ist der sogenannte kollektive Singular derart verbreitet wie im Sardischen. Namen von Früchten, kleinen Tieren und einige andere Hauptwörter kennen eine einzige Form sowohl für die Einzahl als auch für die Mehrzahl; hier nur einige Beispiele:

sa mela	der Apfel, die Äpfel
sa pira	die Birne, die Birnen
sa musca	die Fliege, die Fliegen
sa zinzula	die Mücke, die Mücken
sa pedra	der Stein, die Steine
sa fògia/folla	das Blatt, die Blätter
su casu	der Käse, die Käse
su pische	der Fisch, die Fische

**Còmpora mela,
no pira!**

*(du-)kaufe Äpfel
nicht Birnen
Kaufe Äpfel,
keine Birnen!*

aber:

duas, tres melas, battor piras, chimbe muscas

etc.

zwei, drei Äpfel, vier Birnen, fünf Fliegen usw.

Mit den Endungen **-eddu, -edda, -ittu, -a** kann man im Sardischen Verkleinerungsformen bilden:



Dieses & Jenes / Hier & Dort

s'òmine	Mann
s'omineddu	Männchen
sa fèmina	Frau
sa feminedda	Frauchen
sa domu	Haus
sa domixedda/domitta	Häuschen
su telèfonu	Telefon
su telefonneddu	Handy
su figiu/fillu	Sohn
su figigheddu	Söhnchen
àrbore	Baum
arboreddu	Bäumchen

Koseform bei Namen

Efis	Efiseddu
Giuanne	Giuanneddu
Giuanna	Giuannedda
Bachis	Bachiseddu

Dieses & Jenes / Hier & Dort

Die hinweisenden Fürwörter (Demonstrativpronomen) können wie im Deutschen vor dem Hauptwort stehen und somit die Funktion eines Eigenschaftswortes (Adjektivs) haben, sowie anstelle des Hauptwortes treten, das sie bezeichnen, und so haben sie eine Pronominal- bzw. hinweisende Funktion. Sie richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem dazugehörenden Hauptwort. Wie das Spanische weist auch das Sardische drei hinweisende Fürwörter auf: